

Rosenburg-Mold

AKTUELL

Ausgabe
2023 / 6 - 9

Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Ausbau der Brunnen in Rosenberg begonnen

Anfang Mai wurde mit dem Ausbau der beiden neuen Brunnen in Rosenberg hinter dem Tennisplatz begonnen.

Nach der baulichen Fertigstellung erfolgt die technische Ausstattung (Zuleitungen, Pumpen) und die Anbindung an das bestehende Wasserleitungsnetz. Zur Inbetriebnahme werden auch Umbaumaßnahmen beim Verteilernetz in Zaingrub notwendig sein. Gleichzeitig wird auch die Überwachungs- und Steuerungsanlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht und von Funk auf GSM umgestellt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 300.000 Euro.

Die Inbetriebnahme der beiden Brunnen wird während der Sommermonate erfolgen!

Wir ersuchen schon jetzt um Verständnis, dass aufgrund der Anschlussarbeiten kurzzeitige, vorübergehende und unbedenkliche Verfärbungen des Wassers sichtbar werden können. In diesem Fall, das Wasser bitte ein paar Minuten laufen lassen, bis es wieder klar geworden ist.

Wir wünschen einen erholsamen Sommer!



Erste Bürgermeisterkonferenz im Jahr 2023

Am 08. März 2023 fand die erste Bürgermeisterkonferenz unter dem Vorsitz von Bezirkshauptmann Mag. Stefan Grusch statt.

Neben den allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten bildeten die Themen NÖ Kindergartenoffensive, Klima- und Energiestrategie des Landes NÖ sowie die Kulturfestivals im Bezirk Horn den Schwerpunkt der Arbeitssitzung.

Bezirkshauptmann Grusch betont bei seiner Vorstellung die positiven Eindrücke, die er bereits in den ersten

Arbeitstagen im Bezirk Horn gewinnen konnte.

Arbeitsbesuche in allen Gemeinden sind bereits vereinbart.

Seitens der Gemeinden wurde vom Obmann des Gemeindevertreterverbandes Bgm. Ing. Nikolaus Reisel, dem in den Ruhestand getretenen Bezirkshauptmann Mag. Johannes Kranner für seine 15-jährige Tätigkeit gedankt. Mag. Kranner betont bei seinen Worten die großartige Zusammenarbeit mit den Gemeinden und bedankt sich für die vielen positiven Eindrücke mit den Bürgermeistern, die ihm ewig in Erinnerung bleiben werden.



Schnupperticket

Alle BürgerInnen der Gemeinde Rosenberg-Mold können weiterhin die beiden Schnuppertickets (Laufzeit bis 29.02.2024) für maximal 2 aufeinanderfolgende Tage ausborgen.

Fixe Reservierungen werden für max. 1 Monat im Voraus angenommen. Bitte daher nur reservieren, wenn die Tickets tatsächlich fix benötigt werden.

Das Manipulationsentgelt beträgt

- 7 € pro Tag für Personen mit Hauptwohnsitz in Rosenberg-Mold und
- 10 € pro Tag für Personen mit Nebenwohnsitz in Rosenberg-Mold.

Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich in bar bei Abholung der Tickets. Die Tickets können zu den Amtsstunden im Gemeindeamt (Tel. 02982 2917) reserviert und abgeholt werden.

Die Tickets gelten für alle Linien des VOR (Verkehrsverbund Ost-Region) in der „MetropolRegion“ Wien, Niederösterreich und Burgenland inkl. der Wiener Linien und der Mariazellerbahn. Ausgenommen sind in Wien der Flughafenzug und in Niederösterreich die Nostalgiebahnen wie zB der Reblausexpress.



Renaissanceschloss Rosenberg: Landeshauptfrau überreichte Goldenen Igel von Natur im Garten

Jährlich werden jene Schaugärten mit der beliebten Auszeichnung „Goldener Igel“ bedacht, die die drei Kernkriterien der Initiative „Natur im Garten“ umsetzen und in Qualität und Umfang überzeugen.

Konkret gefordert sind der Verzicht auf chemisch-synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie Torf.

Durch die Verleihung der Plakette „Goldener Igel“ wird einmal mehr darauf hingewiesen, dass Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa ist, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Verleihung: „Dieser Erfolg ist maßgeblich auf unsere großartige Gartenkultur und die liebevolle Pflege der Schaugärtner zurückzuführen.“

Fünf Schaugärten aus dem Bezirk Horn wurden mit dem „Goldenen Igel“ der Initiative „Natur im Garten“ ausgezeichnet. Mit dabei auch das Renaissanceschloss Rosenberg. Bei der Verleihung konnte die Rosenburger Kletterrose präsentiert werden.



„Waldviertelfahne“ – ein sichtbares Zeichen in unserer Gemeinde

Das Waldviertellogo, mit dem neuen aussagekräftigen Claim „Aus besonderem Holz geschnitzt“, wurde im vergangenen Jahr, dank eines LEADER-geförderten Projektes, weiterentwickelt.

Engagierte Personen aus Wirtschaft, Tourismus, Politik, Regionalentwicklung, Bildung sowie Landwirtschaft erarbeiteten gemeinsam den erfrischenden Markenauftritt. Das Ziel des Prozesses war und ist es, die Präsenz der Marke Waldviertel zu steigern und eine positive Wahrnehmung zu fördern. Das betonte auch Regionalverbandsobmann NR Lukas Brandweiner, als Initiator des Projektes: „Die Fahnen sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir stolz auf unsere besondere Heimatregion sind und uns mit der Marke Waldviertel identifizieren. Sie sollen uns aber ebenso daran erinnern, dass wir weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen müssen, um unser Waldviertel weiter positiv zu entwickeln.“ Ebenso erfreut zeigt sich Bürgermeister Schmöger: „Wir sind stolze Waldviertler und wollen das in unserer Gemeinde auch gerne zeigen. Mit dem Regionalverband, der NÖ.Regional und unserer LEADER-Region haben wir starke und verlässliche Partner in der Regionalentwicklung.“

Die Fahnen wurden im Rahmen der Generalversammlung durch den Obmann der LEADER-Region Kamptal+, Labg. Josef Edlinger und den Büroleiter der NÖ.Regional Waldviertel, Christian Haider MA, BA, an die anwesenden Gemeindevertreterinnen Vbgm. Irene Mantler und GGR Anita Mailer übergeben. In den nächsten Monaten sollen gemeinsam mit allen fünf Waldviertler LEADER-Regionen und der NÖ.Regional weitere Projekte umgesetzt werden. Alle Informationen zum offiziellen Logo findet man auf markewaldviertel.at.



Wohnbaugesellschaft Kamptal errichtet 12 Wohnungen in Rosenberg

Nach dem erst am 5. Dezember 2022 erfolgten Spatenstich fand bereits am 22. Mai 2023 die Gleichfeier für die neue Wohnhausanlage der ‚Kamptal‘ auf den Bauplätzen hinter der ‚Mühlfelderstraße‘ in Rosenberg statt.

Das Wohnbauprojekt umfasst 12 Wohnungen mit Kaufoption, aufgeteilt auf 3 Stiegen mit je 4 Wohnungen, und wird im Frühjahr 2024 fertiggestellt an die zukünftigen Mieter übergeben.

Die Wohnnutzfläche inkl. Loggia beträgt zwischen 75 und 85 m².

Die Wohnungen im Erdgeschoß verfügen über einen Eigengarten mit Loggia.

Die Obergeschoß-Wohnungen über eine Loggia. Im Freibereich sind 18 PKW-Stellplätze geplant, welche auf Wunsch des Mieters mit einer E-Ladestation nachgerüstet werden können. Ebenso gibt es einen überdachten Abstellplatz und jeder Wohnung ist ein Parteienkeller (ebenerdig) zugeordnet.

Die Hanglage des Baugrundes wird dazu verwendet, um jeder Wohneinheit den Blick auf die Rosenberg zu gewährleisten. Die Wärmeversorgung erfolgt mittels Wärmepumpe. Details wie Fußbodenheizung, Photovoltaik-Anlage zur Warmwasseraufbereitung, Außenrollläden, Glasfaseranschluss, Parkettböden und Verfließung ergänzen die hochwertige Ausstattung der Kamptal.

Es handelt sich um ein durch das Land NÖ gefördertes Projekt mit der Möglichkeit, einen Wohnzuschuss zu beantragen.

Mit der Vergabe der Wohnungen wurde noch nicht gestartet. Gerne können Sie sich für die Zusendung der Informationsbroschüre bei der Wohnbaugesellschaft Kamptal unter 02982 3111 oder unter office@kamptal-gbv.at vormerken lassen.



Lions Club - Löwenlotto auf der Burg Gars

Beim Löwenlotto am 12.6. auf der Burg Gars wurde die Löwenwanderung verlost.

Die in den 20 Gemeinden des Bezirkes Horn aufgestellten Löwenstatuen bekommen neue Standorte. Wir begrüßen nun „Aventin“ gesponsert von ROMA Immobilien in unserer Gemeinde. Die Löwenstatue kann für ein Jahr am Standort bei der Kreuzung im Ortszentrum von Mold bewundert werden.

Der Lions Club Horn unterstützt mit dieser großartigen Aktion nicht nur hilfsbedürftige Menschen in der Region, sondern auch Projekte in den Gemeinden für Kinder, Jugendliche und ältere Mitmenschen.



© Reiningger, NÖN

Otto Lechner

Zum Abschluss des „Otto Lechner-Musikfestivals“ fand am Sonntag, 11.06.2023 um 11:00 Uhr bei der Elisabethkirche in Rosenberg ein Konzert mit „Otto Lechner's Klangnomaden“ veranstaltet vom Verein „Kultur im Tonkeller“ (KIT) statt.

Die Musiker geigten groß auf und begeisterten die vielen Besucher.

Am Foto, von links:
Johannes Lehr (KIT), Alex Miksch – Gitarre, Franz Haselsteiner – Akkordeon, Otto Lechner – Akkordeon, Emmerich Meixner (KIT), Irene Mantler – Vizebürgermeisterin Rosenberg-Mold, Andi Hadl – Kontrabass und Daniel Klemmer – Perkussion



© Hannes Fröhlich

Änderung des NÖ Hundehaltgesetzes

Mit 01. Juni 2023 hat sich im NÖ Hundehaltgesetz einiges geändert, hier ein kurzer Überblick der wichtigsten Änderungen:

1. Sachkundenachweis

Alle neuen Hundehalter müssen einen 3-stündigen Hundehaltersachkundenachweis absolvieren (2 Stunden Experte, 1 Stunde Tierarzt), um den NÖ Hundepass zu erlangen. Dieser ist am Gemeindeamt zu hinterlegen.

2. Haftpflichtversicherung

Es ist für jeden Hund eine Haftpflichtversicherung mit mindestens € 725.000,- auf Sach- und Personenschaden abzuschließen und aufrecht zu halten

3. Obergrenze für Hundeanzahl pro Haushalt

Pro Haushalt dürfen nur mehr maximal 5 Hunde - bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential max. 2 Hunde—gehalten werden. Ausnahme hierfür sind unter anderem eine angemeldete Hundezucht, Wach- und Schlittenhunde, Welpen und Junghunde bis zum 8. Lebensmonat etc.

Weitere Informationen zur Hundehaltung auf der Homepage des Landes NÖ: www.noel.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltgesetz.html



Fatal für den Kanal

Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente und sogar Hundekotsackerl werden täglich achtlos über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, welche die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, die Pumpen beschädigen, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Bedenken Sie, dass die entstandenen Mehrkosten alle tragen und zwar über die Kanalgebühr.

Der Unrat belastet und verschleißt immer mehr Pumpen. Vielen ist nicht klar, dass sich zum Beispiel gewisse Feuchttücher im Abwasser nicht auflösen, sich um die Pumpen wickeln und diese zerstören. Die Mitarbeiter der Kläranlage haben dadurch einen immer größeren Wartungsaufwand.

Lassen Sie uns gemeinsam wieder mehr auf die ordnungsgemäße Entsorgung achten!



© Gemeindeverband Hollabrunn



Die Baufirma Ihres Vertrauens seit 1860



**Umbau & Renovierung
Planung & Neubau
Kaminsanierung**



3564 Plank/Kamp | Tel. 02985 / 8227
www.lechner-bau.at

Stellenausschreibungen

Gemeindearbeiter/in vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden

Dienstbeginn: Spätestens Herbst 2023

Was wir erwarten:

- Berufserfahrung, gute allgemeine handwerkliche und technische Fähigkeiten
- Lenkerberechtigung Klasse B und F
- Klärwärterprüfung bzw. Bereitschaft zu dieser Ausbildung und Ablegung der Prüfung
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Mehrarbeit
- Bereitschaftsdienst (Rufbereitschaft) und Winterdienst
- Gutes Auftreten, Belastbarkeit, Höflichkeit und Verlässlichkeit
- Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichgestellte
- Geistige und körperliche Eignung, Gerichtliche Unbescholtenheit *)
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

2 Tages- und 1 Kinderbetreuer/innen in Teilzeit nach Vereinbarung für die Tagesbetreuungseinrichtung und den Kindergarten Mold

Voraussichtlicher Dienstbeginn: Herbst / Winter 2023

Aufgabenbereich

- Betreuung der Kinder und Kleinkinder
- Aufräum- und Reinigungsarbeiten, Administrative Tätigkeiten
- Vertretungstätigkeit in anderen Gemeindebereichen

Was wir erwarten:

- Mindestens Grundausbildung zur Betreuungsperson gemäß § 7 NÖ Tagesbetreuungsverordnung oder Bereitschaft, diese binnen eines Jahres erfolgreich zu absolvieren
- Guter und sorgsamer Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Lenkerberechtigung Klasse B erwünscht
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichgestellte
- Geistige und körperliche Eignung, Gerichtliche Unbescholtenheit *)
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Unser Angebot für beide Stellenausschreibungen:

Anstellung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976.

Nach einem Probemonat ein auf vorerst 6 Monate befristetes Dienstverhältnis.

Eine Weiterbeschäftigung ist bei zufriedenstellender Dienstleistung vorgesehen.

Erforderliche Unterlagen:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Ausbildungs-, Dienst- und Abschluszeugnisse
- Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis

*) Falls die Bewerbung in die engere Wahl genommen wird:

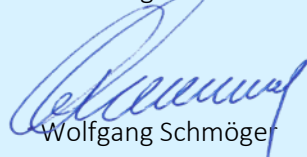
- Ärztliche Bestätigung
- Strafregisterbescheinigung(en)

Ihre Bewerbung inkl. der erforderlichen Unterlagen richten Sie bis spätestens **3. Juli 2023** bevorzugt per E-Mail an gemeinde@rosenburg-mold.at oder postalisch an das Gemeindeamt Rosenberg, 3573 Rosenberg 25.

Weitere Auskünfte erteilt: Herr Obersekretär Bauer, Tel. 02982 2917-17



Der Bürgermeister


Wolfgang Schmöger

Besuch des Kindergartens und Buchausstellung in der VS Altenburg

Ende April fand an der Volksschule Altenburg eine Buchausstellung statt.

Die Kinder der Volksschule konnten 4 Tage in den ausgestellten Büchern im Rahmen des Unterrichts schmökern und diese Bücher dann bestellen. Auch die Eltern der Schulkinder hatten im Rahmen der KEL - Gespräche (Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche) nachmittags die Möglichkeit in die Bücher hineinzuschauen und gemeinsam diese für die Kinder zu bestellen. Für das leibliche Wohl während der KEL-Gespräche sorgte dankenswerter Weise der Elternverein!

Auch die Kindergartenkinder von Altenburg und von Rosenberg-Mold kamen der Einladung von

Schulleiterin Regina Hartl nach und besuchten mit ihren Kindergartenpädagoginnen im Rahmen der Nahtstellenarbeit die Schule, um sich von den Schulkindern die Bücher vorlesen zu lassen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei und so gab es eine große Auswahl von Bücher für Kinder im Altern von 3 Jahren bis ins Erwachsenenalter. Es wurde in gemütlicher Atmosphäre in der neuen Bibliothek fleißig gelesen bzw. vorgelesen und Bücher für daheim zum Weiterlesen bestellt!



Radfahrführerschein in der Volksschule Altenburg

Anfang Mai fand für 11 Kinder aus der 4. Schulstufe die Radfahrführerscheinübergabe statt. Sie dürfen nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung alleine auf der Straße unterwegs sein.

So wurde im Turnsaal gefeiert und die Radfahrführerscheine feierlich überreicht. Schulleiterin Regina Hartl und Klassenlehrerin Anita Schuster gratulierten den Kindern und überreichten die Ausweise. Die Kinder der anderen Schulstufen gratulierten ebenfalls mit ihren LehrerInnen mit einem Lied und selbst gestalteten Glückwunschkarten.

Erste-Hilfe-Packerl für das Rad und eine Trinkflasche wurden, wie jedes Jahr, vom Fahrradgeschäft Manfred Winkelmüller gesponsert. Dankeschön!

Wir wünschen den Kindern eine unfallfreie Fahrt!



Schule im Dialog: Öffentlichkeitsrecht auf Dauer verliehen

Die Schule im Dialog erhielt nach intensiven Überprüfungen der Qualität des Unterrichts durch die Bildungsdirektion NÖ nun das Öffentlichkeitsrecht auf Dauer verliehen.

Das SiD-Team freut sich, dass es den Bescheid zeitgerecht zum zehnjährigen Schulgründungsjubiläum erhielt. „Damit haben wir im Schuljahr 2023/24 einen weiteren Grund zum Feiern. Es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergangen ist. Wir werden zehn Jahre Unterricht an der Schule im Dialog mit einer großen Veranstaltung feiern. Viele Ideen dazu gibt es schon,“ erzählt Schulleiterin Claudia Gantner.



Volksschule Altenburg bekommt CCLA Plakette verliehen

Seit Kurzem ist die Volksschule Teil der Caring Community Lower Austria, kurz CCLA.

Dies ist eine Kooperation mit der PH NÖ (Pädagogischen Hochschule NÖ), durch die die Schule zukünftig immer am neusten Stand in der Unterrichts- bzw. Schulentwicklung in den Bereichen kompetenzorientierter Lehrplan, Leistungsbeurteilungsverordnung neu, Digitale Schule, Sprachkompetenz und sprachsensibler Unterricht etc. sein wird.

Weiters wird über die Schule ein Portrait im Rahmen einer Masterarbeit erstellt. Neben einer kostenlosen Autorenlesung wird die Schule auch vermehrt durch Studierende der PH NÖ bei Wandertagen, Exkursionen, Lernstunden, Nachmittagsbetreuung vor Ort unterstützt.

Nach den Begrüßungsworten von Schulleiterin Regina Hartl, sorgten die Kinder der 1. und 2. Klasse der Volksschule Altenburg mit einem Willkommenslied für den feierlichen Rahmen. Am Anschluss erfolgte die Übergabe der Plakette durch Rektor Univ.-Prof. HR MMag. DDr. Erwin Rauscher von der PH Baden, der extra

den weiten Weg auf sich nahm. Im Beisein der stolzen Bürgermeister bzw. der Gemeindevertretungen wurden die Plaketten an die VS-Altenburg (vertreten durch Bgm. Markus Reichenvater, Vbgm. Brigitte Allram, Vbgm. Irene Mantler, GGR Anita Mailer), die VS-Röhrenbach (Bgm. Gernot Hainzl) und die VS-Krumau (Vbgm. Gaby Gaukel) übergeben.



Besuch von Gemeindevertretern in der Volksschule Altenburg

Auf Einladung der Gemeinde Altenburg besichtigten am 24. Mai Vertreter der Gemeinde Rosenberg-Mold die Volksschule Altenburg.

Seit September 2010 gehen die Kinder aus Rosenberg, Stallegg und Mold aufgrund des zwischen den beiden Gemeinden vereinbarten Schulverbandes in Altenburg in die Schule.

Schulleiterin Regina Hartl führte durch die Schule und präsentierte die Smartboards als neueste technische Errungenschaft in den Klassen. Diese elektronischen Tafeln können mit Fingerberührungen bedient werden, während mit Stiften oder direkt in Anwendungen geschrieben oder gezeichnet werden kann.

Vielen Dank für die herzliche Einladung!

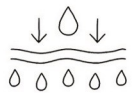




Wasser sparen am Bauplatz

Die Erhaltung der hohen Lebensqualität ist eines der vorrangigsten Ziele der KLAR! Region Horn. Durch eine nachhaltige Entwicklung soll auch für zukünftige Generationen ein Lebensstandard sicher gestellt werden, bei dem es trotz eventuell notwendiger Einschränkungen an nichts fehlt.

Klimaschutz beginnt beim Eigenheim – Tipps & Infos



Warum Antiversiegelung?

Bessere Wasseraufnahme | Wasserspeicherung steigt | Schadstofffilterung | Natürliche Kühlung des Bodens | Neuer Lebensraum für Tiere und Pflanzen



Warum Brauchwassersysteme?

Spart Trinkwasser | Umweltschonend | Geldsparend | Kalkfreies Wasser zur freien Nutzung



Warum auf Eigengrund versickern?

Neubildung von Grundwasser Wasser für die Pflanzen | Senkung der Außentemperatur | Verringerung Hochwassergefahr | Keine Ableitungen notwendig



Warum Wasser halten am Grundstück?

Kräftigere Pflanzen | Besseres Wachstum | Bessere Bodenqualität | Erhöhte Bodenfeuchtigkeit | Weniger Gießen



Warum Fassadenbegrünung?

Natürliche Klimaanlage | Beschattung | Luftreinigung | Produktion von Sauerstoff | Bindung von Kohlendioxid | Isolationseffekt | Schutz vor Raumaufheizung | Lärmschutz



Der **INFO-Folder** soll Ihnen dabei helfen, Ihr Eigenheim und Ihr Grundstück ein Stück weit klimafitter zu machen - Ein Service der KLAR! Region Horn
Direktlink - Folder auf der Website: www.klar-horn.at/wasser-sparen-am-bauplatz-tipps/

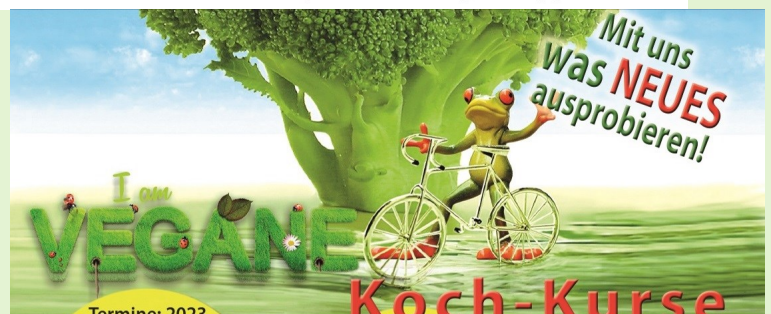


Leader Projekte in Bewegung

Junge Obstbäume für die Region Pflanzaktion von 14. Juli – 2. Okt. 2023

Auf der Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können von **Freitag, 14. Juli bis Montag, 2. Oktober 2023** kräftige Hochstamm-Obstbäume mit passendem Zubehör kostengünstig bestellt werden. Die Abholung erfolgt Ende Oktober im Fernheizwerk Gföhl.

Kontakt: Verein LEADER-Region Kamptal
Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664 391 57 51
Mail: office@leader-kamptal.at



Termine: 2023

Frühling

3. Juni: Der leichte Mittagstisch

Herbst

16. Sept: Frühstücksvariationen

30. Sept: Der leichte Mittagstisch

Anmeldung zum Kochkurs:
T: 0676 9797 843
www.klar-horn.at

9 bis 13 Uhr

Seminarküche
der LK-Technik in
Mold 72 3580 Horn
freiwillige Spende



Mit Trainerin: Andrea Wittmann, geb 1965 in der Steiermark, wohnt in Sigmundsherberg im Waldviertel. Sie ist Sozialarbeiterin, Lebens- und Sozialberaterin, Autorin, Foodbloggerin und Expertin für vegane Küche. Seit über 10 Jahren bietet sie Vorträge, Trainings und Kochkurse zur pflanzlichen Ernährung an. www.veganwerden.info

KLAR! Region Horn Veranstaltungs-Kalender

Juni 2023

3. Juni | 9 bis 13:00 Uhr
Vegane Kochkurs
„Der leichte Mittagstisch“

27. Juni | 19:00 Uhr
Vortrag: Natur im Garten
„Gärten für Schmetterlinge,
Bienen, Hummeln & Co“

www.klar-horn.at
facebook.com/Klarhorn

Juli 2023

8. Juli | 8 bis 15:00 Uhr
Kurs: „Mit der Sense mähen“
Ort: Sigmundsherberg
Kursbeitrag: € 95

September 2023

16. Sept | 9 bis 13:00 Uhr
Vegane Kochkurs
„Frühstücksvariationen“

27. Sept | 18:30 Uhr
Vortrag: Natur im Garten
„Bäume und Sträucher -
Holzige Klimahelden“

28. September
Vortrag: Dr. Michael Fusko
„Klimawandel und Wasser“

30. Sept | 9 bis 13:00 Uhr
Vegane Kochkurs
„Der leichte Mittagstisch“

Oktober 2023

12. Oktober
Vortrag: Dr. Michael Fusko
„Trinkwasser & Regenwasser“

Alle Infos
zu den Veranstaltungen
auf:
www.klar-horn.at
und
facebook.com/Klarhorn



powered by klima+ energie fonds

KLAR! Region Horn
abgewickelt: **amKurs**
über: www.amkurs.at
www.amkurs.energy



SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

**Empfehlen Sie uns weiter!
Es lohnt sich!**

Sie sind zufriedene Kund:in der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG und möchten uns weiterempfehlen? Oder werden Sie manchmal von Freund:innen, Bekannten oder Verwandten gefragt, ob Sie eine gute Betreuer:in in Geldfragen kennen? Bitte denken Sie in diesen Momenten an uns.

#glaubandich



CLUB

MEINE KARTE FÜR ALLES.

HOL DIR JETZT DEINE
RAIFFEISEN DEBITKARTE!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisenclub.at/konto

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte eGenmbH, Landstraße 23, 3910 Zwettl.

zum Knell
Das Landgasthaus



a: Knell GmbH, Mold 2, 3580 Horn
t: +43 2982 8290
m: info@zumknell.at
w: www.zumknell.at



Hotel-Restaurant Landgasthof Mann

Bei uns kommt Genuss auf den Tisch
3573 Rosenberg 51 | T: +43 2982/2915 | www.hotelmann.at



ERLEBNISPAK ROSENBURG

KLETTERN & BOGENSCHIESSEN

3D Bogenparcours mit 30 Ziele, Kletterpark für die ganze Familie, Slackline, Spiel- und Grillplätze und vieles mehr, warten auf Sie im Erlebnispark Rosenberg.

www.erlebnisparkrosenburg.at

**Bauplätze und Hausauförderungen
in der Gemeinde Rosenberg-Mold**

Die Gemeinde Rosenberg-Mold hat Bauplätze am Waldrand in Rosenberg mit herrlichem Blick auf das Renaissanceschloss Rosenberg sowie Bauplätze in der Siedlung in Mörtersdorf und am Ortsrand von Zaingrub aufgeschlossen. Aber auch in Mold sind noch einige Bauplätze für Häuslbauer vorhanden.

Infos zu den noch freien Bauplätzen gibt es bei der Gemeinde Rosenberg-Mold unter 02982 2917 bzw. direkt bei den Verkäufern:

Bauplätze in Rosenberg
Gemeindeamt Rosenberg, 02982 2917

Bauplätze in Mold

Rupert Amon	0680 503 48 28
Gerhard Hirsch	0664 526 71 19
Josef Nowak	0664 423 60 12

Bauplätze in Mörtersdorf
Birgit Fischer 0664 412 96 26

Bauplätze in Zaingrub
Alle verkauft!

Förderungen der Gemeinde
Die Gemeinde Rosenberg-Mold fördert die Errichtung von Eigenheimen mit 3.000 € und die erstmalige Anschaffung von Solar- und Photovoltaikanlagen sowie damit kombinierten stationären Stromspeichern jeweils mit 350 €.

www.rosenburg-mold.at gemeinde@rosenburg-mold.at

Die Gemeindevertretung gratulierte herzlichst

Elisabeth Kienast
75. Geburtstag, Rosenberg



Margarete Eigner
80. Geburtstag, Zaingrub



Maria Lager
80. Geburtstag, Zaingrub



Maximilian Mang
Geburt, Zaingrub



Josef und Helene Kranzl
Goldene Hochzeit, Rosenberg



Mathilde Kaiser
75. Geburtstag, Rosenberg



Josef Zach
85. Geburtstag, Mold

Jubiläen

30.5.		Goldene Hz. Josef und Helene Kranzler	Rosenburg 132
3.7.	60	Franz Lendwirth	Mörtersdorf 23
6.7.	50	Leopold Basteiner	Mörtersdorf 5
7.7.	65	Otto Zimmermann	Mold 104
8.7.	60	Robert Peschel	Rosenburg 58
18.7.	60	Karl Fraberger	Mold 69
24.7.	90	Edith Fuchs	Mold 3/1
27.7.	65	Alfred Lochner	Rosenburg 48
6.8.	50	Renate Bauer	Mörtersdorf 2
11.8.	75	Franziska Grünstäudl	Zaingrub 6
13.8.	90	Ingeborg Eberling	Mörtersdorf 52b
18.8.	65	Helga Müller	Rosenburg 96
21.8.	70	Floare Morcan	Rosenburg 144/10
28.8.	65	Elisabeth Zimmermann	Mold 104
1.9.	50	Dr. Prof. Lars Victor Baron von Engelhardt	Rosenburg 17
12.9.	75	Anton Knappich	Mold 35
15.9.	75	Brigitta Vlasaty	Maria Dreieichen 80
17.9.	75	Helene Palensky	Stallegg 6
18.9.	70	Elisabeth Gundinger	Mold 31
21.9.	65	Lieselotte Zellhofer	Mold 13
26.9.	65	Eveline Burian	Rosenburg 130
28.9.	70	Elfriede Basteiner	Mörtersdorf 5



Geburten

5.5. Maximilian Erhard Mang, Zaingrub



Todesfälle

20.03. Christian Sindelir, Rosenberg
 23.03. Johann Vogelhuber, Rosenberg
 24.03. Hilda Strohmeier, Rosenberg
 18.04. Annemarie Reinbacher, Rosenberg
 28.04. Franz Johann Zeitlberger, Mold
 10.05. Purker Theresia, Mörtersdorf

Bekanntgabe der Hochzeitsjubiläen

Die Daten von Eheschließungen werden aus Datenschutzgründen nicht mehr lückenlos der Gemeinde übermittelt. Sollte Ihnen in der Vergangenheit von der Gemeinde gratuliert worden sein, dann haben wir bereits ihre Daten. Andernfalls ersuchen wir um Bekanntgabe der heurigen Hochzeitsjubiläen (Datum der standesamtlichen Hochzeit, ab der Goldenen Hochzeit) im Gemeindeamt unter 02982 2917.

Ärztedienste



Praktische Ärzte, Tel. 141:

Aktuelle Wochenend- und Feiertagsdienste der praktischen Ärzte erfahren Sie unter Tel. 141.

Termin	Zahnärzte	9-13 Uhr	www.notdienstplaner.at
01.-02.07.	DDr. Kelemen	Hadersdorf/K.	02735 2218
	Dr. Khemiri	Schwarzenau	02849 27141
08.-09.07.	Dr. Kern	Zwettl	02822 51888
	Dr. Peißig	Langenlois	02734 2324
15.-16.07.	Dr. Bryk	Senftenberg	02719 8169
	Dr. Oppel	Langenlebarndorf	02272 66166
22.-23.07.	Dr. Lenzhofer	Krems/D.	02732 22440
	Dr. Engenhardt	Groß-Siegharts	02847 23970
29.-30.07.	Dr. Mann	Langenlois	02734 2228
	Dr. Schwägerl-Türscheneuth	Zwettl	02822 52968
05.-06.08.	Dr. Danzinger	Zellerndorf	02945 2300
	Dr. Salam	Groß Gerungs	02812 8654
12.-13.08.	DDr. la Garde	Raabs/Thaya	02846 70211
	Dr. Beyrer	Krems/D.	02732 82675
15.08.	Dr. Raabe	Groß Gerungs	02812 5490
	DDr. Sochor	St. Pölten	02742 354370
19.-20.08.	Dr. Perez-Alvarez	Eggenburg	02984 217 00
	Dr. Valizadeh	St. Pölten	02742 26958
26.-27.08.	Dr. Deyssig	Geras	02912 61131
	Dr. Nourani	Stockerau	02266 71484
02.-03.09.	DDr. Goharkhay	Wagram	02738 77083
	Dr. Khemiri	Schwarzenau	02849 27141
09.-10.09.	Dr. Fietz	Zwettl	02822 53568
	Dr. Leutner-Salize	Krems/D.	02732 74197
16.-17.09.	Dr. Finger	Eggenburg	02984 4410
	Dr. Leutner-Salize	Krems/D.	02732 74197
23.-24.09.	Dr. Guberov	Fells/Wagram	02738 2800
	Dr. Bergmann	Schrems	02853 76520
30.9.-1.10.	Dr. Trautsamwieser	Langenlois	02734 3431
	Dr. Nikpour Nouri	Retz	02942 281 50

Notruf-Nummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144 (Notruf NÖ)
Ärztendienst	141

Auch bei Todesfällen, falls der Hausarzt nicht erreichbar ist.

Vergiftungszentrale 01 406 43 43

RENAISSANCESCHLOSS ROSENBURG

29.-30.7. Falknerei zu Pferd
jeweils 11 und 15 Uhr

17.8. Wolfgang Ambros trifft
Gert Steinbäcker, 19:30 Uhr

18.8. Oper unter Sternen, Nabucco
20 Uhr

26.-27.8. Falknerei zu Pferd
11 und 15 Uhr

16.-17.9. Schaugartentage:
Herbstzauber 9:30-17 Uhr

23.-24.9. Falknerei zu Pferd
11 und 15 Uhr

30.9.-1.10. Krone Ritterturnier
9:30-17 Uhr

BLUT SPENDEN **Blutspende-** LEBEN RETTEN **Aktionen**

Die Abnahmezeiten können unter
www.blut.at abgefragt werden.
Hotline 0800 190 190

7.7. FF-Haus Weitersfeld
15-20 Uhr

9.7. Musikmittelschule Eggenburg
9-12, 13-15 Uhr

28.7. BH Horn
12-17:30 Uhr

5.8. FF-Haus Messern
8:30-12, 13-15 Uhr

13.8. Eislaufplatz Gymnastikraum Gars
8:30-12, 13-15 Uhr

27.8. FF-Haus Geras
8:30-12, 13-15 Uhr

29.9. Gemeindeamt Klein Meiseldorf
15:30-19 Uhr

30.9. HAK Horn
10-12, 13-15 Uhr

museum Horn Museumsmittwoch 2023

Beginn 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr
Kostenbeitrag € 3,- für den Museumsverein in Horn
Treffpunkt Museum Horn, ohne Anmeldung

Waldviertler Granate

28. Juni
Albert Prayer erzählt über Waldviertler
Granate - Eröffnung der Sondervitrine in der
Mineralienausstellung.

Landwirtschaft kritisch betrachtet

5. Juli
Prof. KommRat Karl Prillinger betrachtet die
Landwirtschaft kritisch und berichtet über das
Agrarhistorische Archiv in Wels.

Auf den Spuren Höbarths

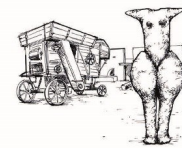
12. Juli
Autor Dr. Anton Distelberger begibt sich auf die
Spuren des Fährtenforschers Höbarth im Museum.

Die Löwen von Horn

19. Juli
Mag. Agnes Wagner und Ludwig Weber stellen die
restaurierten Löwen von Horn vor.

Gärten und Wasserleitung der Rosenberg

26. Juli
Univ.Prof. Dr. Hanns Haas berichtet über die Gärten
und die Wasserleitung der Rosenberg.



Wienerstraße 4
3580 Horn
02982 2372
www.museumhorn.at



Künstler sehen Horn - Kuratorenführung

2. August
Wolfgang Andraschek führt durch die
Sonderausstellung und Architekt DI Reinhard
Litschauer erzählt Wissenswertes zum Thema
„Digital-Painting“.

Biolandbau im Klimawandel

9. August
Dr. Josef Strommer betrachtet den Klimawandel
und seinen Einfluss auf die Biolandwirtschaft
aufgrund seiner mehr als 30-jährigen Erfahrung
als Biobauer.

Die Papiermühle in Rosenberg

16. August
Direktor Mag. Bernhard Purin referiert über die
Papiermühle in Rosenberg mit Exkurs auf einen
Mehrfachmörder und Heiratsschwindler, dem eine
Papiermüllerstochter fast zum Opfer gefallen wäre.

Osmanen gegen Habsburg!

23. August
1683 - Die Wende. Oberst a.D. Josef Fritz referiert
über die Bedrohung des Habsburgerreiches durch
die Osmanen

Actionbound - Museum kreativ erleben

30. August
Hans-Peter Trimmel zeigt, wie man mit Tablet und
Smartphone digitale Abenteuer und interaktive
Touren im Museum erleben kann.

AIDA

OPERA VON GIUSEPPE VERDI

Intendanz Dr. Johannes Wildner

15. JULI BIS
5. AUGUST 2023

WWW.OPERBURGGARS.AT

Oper
BURG
GARS

OPER BURG GARS Jahresprogramm 2023

best ...we create feelings
management

05. & 12.05 sowie 02.06. je FR | 20:00 Uhr | Festsaal
Jugend in der BURG

09.06. FR | 20:00 Uhr | Festsaal
Michael Kraus stellt vor

30.06. FR | 20:00 Uhr | Festsaal
Musik und Poesie

26.08. SA | 20:00 Uhr | Bühne
Otto Lechner - The Dark Side of the Accordion

02.09. SA | 20:00 Uhr | Bühne
Carmina Burana & Carmina Austriaca

TIPP: **Waldviertler Chortag** - Infos und Anmeldung: www.operburggars.at

15.09. FR | 20:00 Uhr | Festsaal
Peter Ratzenbeck - Saitenzauber

TIPP: **Fingerpicking-Gitarrenseminar** am 16. & 17. 09.

22.09. FR | 20:00 Uhr | Festsaal
Wildner nimmt Abschied - Schubertiade

15.06. DO sowie 16.06. FR | 19:30 Uhr | Bühne
DIE SEER - Open-Air 2023

17.06. SA | 19:30 Uhr | Bühne

Thomas Stipsits - Stinazer Delikatessen

12.08. SA | 19:30 Uhr | Bühne

JOSH. Live 2023

18.08. FR | 19:30 Uhr | Bühne

Andy Lee Lang & Max Hagler Big Band

19.08. SA | 19:30 Uhr | Bühne

Walter Kammerhofer - Best of Open Air

25.08. FR | 19:30 Uhr | Bühne

Omar Sarsam - Sonderklasse

01.09. FR | 15:00 Uhr | Bühne

Rudy Giovannini - Sommerkonzert Open Air

08.09. FR | 19:30 Uhr | Bühne

Gery Seidl - „beziehungsweise“



Liebe Freundinnen und Freunde der Sommernachtskomödie Rosenberg!

Die Sommernachtskomödie Rosenberg präsentiert in der achten Saison die Liebeskomödie „Shakespeare in Love“ von Regisseur Marcus Ganser.

Wie auch in den Jahren zuvor wird von der Rundbühne aus gespielt; dies wiederum bietet viele einzigartige und interessante Inszenierungsmöglichkeiten.

Die gesamte Zuschauertribüne ist durch eine Überdachung vor Regen geschützt – somit steht einem unvergleichlichen Theaterabend auf der Rosenberg nichts mehr im Wege!

Tickets und weiter Informationen erhalten Sie unter:

+43 664 163 05 43
info@sommernachtskomoedie.at
www.sommernachtskomoedie-rosenburg.at

Spieltermine: **Generalprobe:** Mi. 21. Juni 2023, 19 Uhr
Premiere: Do. 22. Juni 2023, 19 Uhr
Fr., 23. Juni, 19 Uhr
Sa., 24. Juni 16 Uhr
So. 25. Juni 18 Uhr

Fr. & Sa., 30. Juni & 1. Juli, jeweils 19 Uhr
So., 2. Juli, 18 Uhr

Fr., 7. Juli, 19 Uhr
Sa., 8. Juli, 16 Uhr
So., 9. Juli, 18 Uhr

Fr. & Sa., 14. & 15. Juli, jeweils 19 Uhr
So., 16. Juli, 18 Uhr

Fr. & Sa., 21. & 22. Juli, jeweils 19 Uhr
So., 23. Juli, 18 Uhr

Fr. & Sa., 28. & 29. Juli, jeweils 19 Uhr
So., 30. Juli, 18 Uhr

Fr. & Sa., 04. & 05. August, jeweils 19 Uhr
So., 06. August, 18 Uhr

VSF MOLD
Verein zur Förderung des Sportes und
der Freizeitgestaltung für die Jugend
ZVR-Nr.: 481720055
Gründungsjahr: 1985

Hobby – BEACHVOLLEYBALL – Turnier 2023 mit MITTAGSTISCH – Knödel von Familie Vlasaty!

WANN: Samstag, 12. August 2023 ab 10:00 Uhr
WO: Freibad Mold

Startgeld: 10 € / Team (mind. 1 Mäd / 4er Team)
(Anmeldungen bitte unter 0664 / 59 50 234 Anja Berner)

erfrischende Getränke – leckere Speisen – Kaffee & Kuchen –
Hüpfburg – Wuzzler – Schwimmbaden für GROß und klein!

Über Mehlspeis-Spenden der Ortsbevölkerung würden wir uns wieder sehr freuen! Die Einnahmen dieser Veranstaltung dienen ausschließlich zur Pflege und Instandhaltung der Freizeitanlage/des Freibades Mold.

Hanns Haas Rosenberg-Bergheim/Salzburg

Die Mantlermühle (Teil 6)

Wiederaufbau und Wirtschaftswunder: Alfred und Her(i)bert Mantler

Unter Kontrolle der örtlichen Kommandantur wurde der Mühlenbetrieb ohne Unterbrechung fortgeführt. Die Rote Armee beschlagnahmte alle Vorräte der Mühlen Mantler und Sparholz in Rosenberg, Hofstätter und Fallmann in Kamegg, Hohenbichler und Schönbichler in Gars sowie Mantler in Schönberg zur Versorgung ihrer im Kamptal und im Hornerwald im Winterquartier 1945/46 liegenden Soldaten. Eine Entschädigung für diese von den Russen als „Travenja“ bezeichnete Beschlagnahme verweigerte der für Besatzungskosten schadenspflichtige österreichische Staat, weil es sich noch um eine Kriegsmaßnahme handelte. Seit 1. Juli 1945 arbeitete die Mühle wieder in eigener Regie und auch für die Besatzungsmacht kostenpflichtig. Zwölf Räumlichkeiten in den Häusern Nr. 12 und 40 waren von sowjetischen Armeemitgliedern bis zum 28. Mai 1946 beschlagnahmt.¹ Schon Ende Juli 1945 belieferte Mantler mit dem Firmenauto die Stadt Wien. Eine Verwandte der Müllerfamilie Sparholz entdeckte den Wagen vor der „N.Ö. Landeshauptmannschaft“ und gab dem Chauffeur ein paar Zeilen nach Rosenberg mit.² Firmenautos der Betriebe Mantler und Sparholz transportierten die in der Rosenberg kriegsbedingt ausgelagerten Bestände der Universitätsbibliothek nach Wien.³ Im ersten Nachkriegsjahr waren die Sicherheitsverhältnisse äußerst prekär, was sogar im österreichischen Ministerrat zur Sprache kam. In einigen Fällen vermittelte der bei Mantler beschäftigte Pferdekutscher Johann Patek, der Russisch aus seiner Zeit als Kriegsgefangener im Ersten Weltkrieg beherrschte. Auf seine Intervention erhielt das an der Hauptstraße liegende Haus Nr. 15 Gräf/Ammerer eine Warntafel zum Schutz vor soldatischer Willkür. Endlich konnte der in der Mühle so dringend gebrauchte Chauffeur Alois Gräf unbehelligt schlafen.

Der „Oktoberstreik“ 1950

Eine Schrecksekunde bereitete der sogenannte „Oktoberstreik“ 1950 in der sowjetischen Besatzungszone. Heute wissen wir, dass der Streik seine Ursache in den Lohnkürzungen des Lohn-Preisabkommen hatte.⁴ Damals war aber nicht auszuschließen, dass die Kommunisten einen Putsch nach tschechoslowakischem Vorbild 1948 planten. Da war es angebracht, wenigstens pro forma auf die Forderungen der mobilen Streikkomitees einzugehen. Einem mit dem Lastkraftwagen bei der Mantlermühle vorfahrenden dreißigköpfigen Streikkomitee wurde die Inspektion der Mühle durch drei Abgeordnete gestattet. Postenkommandant Poster erinnerte sich, wie man die Einhaltung des Streiks vorspielte: „In der Mühle wird nicht gearbeitet. Die Maschinen stehen still; die vollständige Belegschaft ist angeblich nur mit Sicherheitsarbeiten beschäftigt“.⁵ Im politischen Bezirk Horn streikten lediglich die Beschäftigten des USIA-Betrieb Häusermann in Zitternberg und jene des Steinbruchs Hately Roggendorf wegen „Besitzstreitigkeiten nach dem Rückstellungsgesetz“. Die Arbeiter im Braunkohlebergbau Langau verwarfen die Streikaufrufung ebenso wie die Arbeiter an der Dobrasperre. Wilde Gerüchte kursierten in den nächsten Tagen, dass die Arbeiterschaft der Firma Häusermann beabsichtige, am 4. Oktober „die Post und die

Bezirkshauptmannschaft“, nach anderer Version den Bahnhof Gars, Post und Kaufhaus Kiennast zu besetzen. Vorsorglich wurden die Horner Amtsgebäude und die Post, der Garser Bahnhof und Post sowie das Rosenburger Elektrizitätswerk von Gendarmen bewacht.⁶



Hochzeitsfoto Alfred und Elisabeth Mantler



Ehepaar Alfred und Elisabeth Mantler mit Fredi und Hans-Heinz



Ehepaar Herbert und Leopoldine Mantler

Die Belegschaft zur Nachkriegszeit

Anstelle der Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter wurden rasch heimische oder zufällig hier anwesende Arbeitskräfte rekrutiert. Die eben aus dem Krieg heimgekehrten jungen Arbeiter Alois Dick und Johann Furlinger sind damals auf Anordnung der örtlichen sowjetischen Militärinstanzen in die Mühle eingetreten. Der Prokurist Wilhelm Pondelik, der in der Mantlermühle den Herrn herausgekehrt hatte, wurde knapp vor Weihnachten 1945 entlassen. Von Mai 1945 bis Mai 1955 wurden insgesamt 57 Beschäftigte im Betrieb aufgenommen, davon neun gelernte Müller und ein Müllerlehrling, 25 Arbeiter und Arbeiterinnen, neun Professionisten, 5 Bürokräfte, 2 Chauffeure und 3 für Garten und Landwirtschaft. (Siehe Liste) Die insgesamt 12 Frauen verteilten sich auf drei Bürobeschäftigte, sechs Arbeiterinnen und 2 Sackflickerinnen, sowie den „Müllerlehrling“ Elfriede Hanus, die die Lehre bei ihrem Vater Johann Hanus in Ulrichsschlag bei Neubistritz 1944 angetreten hatte; Vater und Tochter Hanus waren nach ihrer Vertreibung aus Neubistritz seit 6. bzw. 10. Juli 1945 bei Mantler beschäftigt. Möglicherweise gab es einen Einspruch der Innung gegen einen weiblichen Müllerlehrling; jedenfalls war Elfriede Hanus nur bis 1. September 1945 als Lehrling beschäftigt, der Vater hingegen bis zum Transfer der Sudetendeutschen nach Deutschland im März 1946. Die Geburtsorte der neuen Beschäftigten umgrenzen einen engeren Bereich der Herkunft um Rosenberg und in der Mehrzahl das Waldviertel sowie Südmähren- und Böhmen. Die 12 geborenen

Wiener sind Zeugnis der dichten Stadt-Land Beziehungen seit der Jahrhundertwende. 47 Beschäftigte wohnten in Rosenberg und Kamegg, die übrigen elf in einem per Fahrrad erreichbaren Umkreis von 12 km. Die Arbeiter der Mühlen Mantler und Sparholz wohnten jetzt in den seinerzeit zur Sommerfrische erbauten, und im Krieg von Flüchtlingen und Ausgebombten besiedelten Villen.

Im Verzeichnis finden sich als Neuzugänge ab 28. Juni 1945 der Stallegger Rudolf Scherney, Vinzenz Quatember, Günter Herbert Jokiel, Johann Hanus aus Neubistritz (vermutlich sudetendeutscher Flüchtling), Elfriede Hanus (Lehrling), Richard Ennslein, sowie Hilda Hofer und Josefa Sürböck als Sackflickerinnen, Franz Moser (als Mechaniker), Ignaz Kaplan, Alois Dick (seit 18. Mai 1945 als „Aushilfsarbeiter“), Johann Furlinger (seit 21. Mai 1945 als Aushilfsarbeiter), Wilhelm Zugay, Franz Hiltl (aus Adamsfreiheit/Hürky in Südmähren), Rudolf Jorg, Wilhelm Niemek (als Elektromonteur), von 1946 bis 1949 Anton Walder, Franz Hutecek (aus politischen Gründen arbeitslos), Franz Mailer (Kriegsheimkehrer), Johann Schotzger (Tischler), Franz Rumpold (Obermüller), Elsa und Thea Telschter als Buchhalterin und Kontoristin, Heinrich Weidinger (Kontorist), Alois Trödhandl, Karl Neustädter, Alois Riedl (Buchhalter), Josef Schlichtinger, Anton Ganglmayer und Julius Mayer; von 1949 bis 1954 sind verzeichnet: Johann Prock, Leopold Böhm, Rupert Kugler, Engelbert Schweiger, Josef Scheidl; im Konjunkturaufschwung 1949 bis 1952 Heinrich Hammer, Anna Gräf (als Kontoristin und

Tabelle: Neuaufnahme von Beschäftigten 1945 bis 1954

Geburtsort		Berufliche Funktion		Berufliche Funktion, davon Frauen		Wohnort	
Rosenburg inkl. damals Mühlfelder Taffatal und Kamegg	6	Büro	5	Büro Kontoristin	3	Rosenburg inkl. Mühlfelder Taffatal und Kamegg	47
Etzmannsdorf, Mold, Zaingrub, Gars, Thunau, Altenburg	6	Obermüller, Müller Lehrling (1)	10	Müllereilehrling		Zaingrub	1
Weitere Umgebung, z.B. Röhrwiesen, Großburgstall, Waiden	4	Chauffeur (2) Traktorführer (1)	3	----		Gars-Thunau	4
Horn	3	Hilfsarbeiter/Innen	25	Hilfsarbeiterinnen	6	Altenburg Mahersdorf	2
Waldviertel	15	---		Sackflickerinnen	2	Horn	4
Übriges NÖ	3	Professionisten Tischler, Maurer Elektromonteur Anstreicher, Zimmermann, Schlosser	9	----			
Wien	12	Gärtner	3				
Steiermark	1	Landwirtschaftliche Hilfskraft	1	----			
ČSR Südmähren	3						
Übriges Mähren und Schlesien	2						
Slowakei	1						
Burgenland und Ödenburg	2						
fraglich, fehlend	1	fraglich, fehlend	1				
zusammen	58		57	Frauen insgesamt	12		58

Quelle: Personalbuch der Mantlermühle, Sammlung Mantler

Laborantin), Leopold Riemer, Johann Seidl, Otto Salat (als Chauffeur), Johann Vogelhuber, Karl Rauscher, Josef Reindl, Josef Buhl, Juliana Karasek (als Hilfsarbeiterin), Clementine Starry, Eduard Kühnel (Obermüller, 19. Jänner 1953), Hilda Weidinger, Gertrude Krajerbovic, Walter Stiefelbauer (wegen Kinderlähmung gehbehindert), Erich Kronfuß, Leopold Gutmann, Maria Prock, Aloisia Furlinger, Herta Schlichtinger, (Vorname verblasst) Vlcek und Franz Sedlacek. Nicht alle 58 Namen sind zu entziffern.



Betriebsbelegschaft um 1948

von links: Marschat, Patek, Mörwald (oder Furlinger) Dick, Kaplan, Krapfenbauer mit Tochter Traudl, vorne unbekannt, Ehepaar Jorg mit den Kindern Rudi und Hans, vorne der Schlosser Moser (der „drinnere Moser“ in der ornerstarHpHornerstraße, heute Sengtschmied) HHornerstraße, heute Sengtschmied). Der Bursch ein in Rosenberg gestrandeter rumäniendeutscher Flüchtlinge, Dolmetscher, der wenig später verschwand oder ermordet wurde), rechts außen der Chauffeur Gräf, rückwärts Kranzler Chauffeur von Gars. Ich ersuche um Korrekturen und Ergänzungen

Wirtschaftliche Prosperität – Kontingentierung

In den ersten Nachkriegsjahren waren die Kampmühlen unter ihrer Kapazität ausgelastet. Man war auf heimisches Mahlgut angewiesen. Nur gelegentlich kam ausländisches Mahlgut, beispielsweise 1947 die „Mais-Zuteilung“ aus der „Amerika-Hilfe des Bundeskanzleramtes“ zur Vermahlung.⁷ Düngermangel schränkte den Getreideanbau ein; es fehlte auch an landwirtschaftlichen Arbeitskräften. Die traditionelle Getreidezufuhr aus Südosteuropa auf der Donau war unterbrochen, die Absatzmärkte auf das eigene Bundesland beschränkt.⁸ Getreide wurde aus der Umgebung mit dem Lastwagen geholt. Die Umtauschmüllerei Getreide gegen Mehl war noch gang und gäbe. Der Mühlfelder Bauer Hammerschmied fuhr mit zwei Getreidesäcken in die Mantlermühle. (Siehe den Beitrag „Valedi“ zum Gemeindeblatt.) Außerdem lieferten die Bauern zur Erntezeit das Getreide zur Mühle.

Die Lage verbesserte sich abrupt mit der 1949 erfolgten Aufhebung der Getreidebewirtschaftung. Den niederösterreichischen Mühlen waren endlich der Wiener Markt uneingeschränkt und die westlichen Bundesländer mit Genehmigung freigegeben. Vor allem erhielten nun auch Niederösterreichs Mühlen den begehrten „ERP-Weizen“.⁹ Im Frühjahr 1953 wurden die „Transportbeschränkungen“ an der Demarkationslinie weiter gelockert und zu Jahresende ganz aufgehoben. Die Frachtpreiserhöhung belastete allerdings die

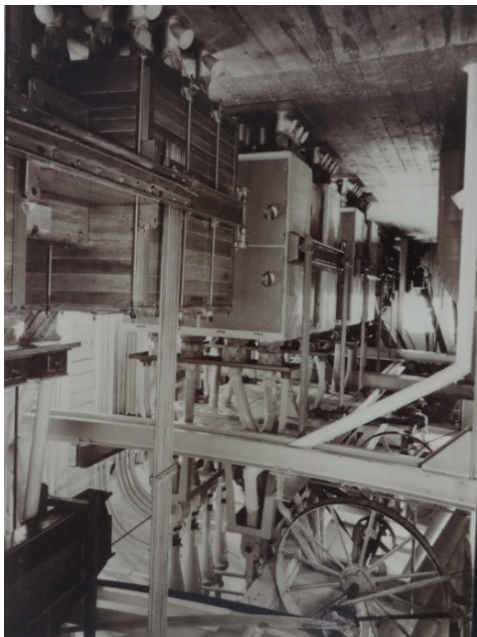
Betriebskosten.¹⁰ Hohe Kredite bei der Horner Sparkasse finanzierten alljährlich Mantlers Fruchtankauf.¹¹ In dieser Konjunkturperiode vergrößerten Neubauten die Betriebsstätte. 1951 erhielt der bestehende Kopperei- und Silotrakt einen Stockaufbau für eine neue Schälmaschine mit Transmissionsantrieb.¹² Der vom Garser Architekt und Stadtbaumeister Karl Marik entworfene Bauplan orientierte sich bei den Dach- und Fensterformen am bestehenden Mühlengebäude. Die Kollaudierung des Baues erfolgte am 25. April 1952. Noch im selben Jahr errichtete Mantler einen 26m hohen Getreidesilo mit 1.300 Tonnen Fassungsraum. Man folgte damit dem Vorbild einer Asparner und einer Herzogenburger Kunstmühle.¹³ Die in der Öffentlichkeit kolportierten Baukosten betragen eine Million Schilling, eine unvorstellbare Summe nach damaligen Begriffen. Ich nenne als Bezugsgröße die Baukosten für das Einfamilienhaus meiner Eltern 1953-1960 von 120.000 öS. Stolz ließ sich Firmeninhaber Alfred Mantler d.Ä. mit dem Silo, flankiert von der Rosenberg porträtieren. Alles unterliegt dem Wandel. Heute undenkbar wäre eine solche ästhetische Gleichsetzung von Betonturm und Ritterburg.¹⁴ Die schon 1957 teilweise umgebaute und vergrößerte Weizenmühle wurde 1963 komplett auf pneumatische Förderung umgestellt. Außerdem erfolgte der Einbau von zeitgemäßen Leichtmetallplansichter. Die Leistung der Weizenmühle betrug 50t, jene der separaten Roggenmühle 30t in 24 Stunden. 1964 erhielt die Kopperei einen kompletten Neubau. 1968 erfolgte der Bau eines weiteren Getreidesilos mit 5.000t Fassungsraum.



Mantlermühle, Walzenstühle, Einrichtung Mitte 1920erjahre



Walzenboden 13. September 1961 mit Willi Dick



Mantlermühle Plansichter, 1950er oder 60er Jahre



Mantlermühle in den 1980er Jahren
(Broschüre 100 Jahre Mantlermühle)

Permanente Innovation: Die Mühle unter Alfred Mantler

Nach dem Ableben des Firmeninhabers Herbert Mantler am 12. Februar 1969 wird die Firma in die „Mantler Mühle Rosenberg Kom. Ges.“ umgewandelt; Kommerzialrat Alfred Mantler wird Komplementär, Christiana, die Tochter Herbert Mantlers Kommanditistin. 1971 ist schon der Sohn Dr. Alfred Mantler als Mitglied der Betriebsführung genannt. Am 1. Jänner 1975 übergibt Alfred Mantler seinem Sohn Dr. Alfred Mantler die Geschäftsführung. 1976 erfolgte die Änderung des Firmennamens im Handelsregister als „Mantler Mühle Rosenberg am Kamp“.¹⁵ Der Umsatz Mantlers betrug 2006 mit 100 Beschäftigten (davon 50 im Ausland) 18,5 Mill. Euro.¹⁶ Der Senior Alfred Mantler ist nach langer Krankheit 1992 verstorben; seine Gattin Elisabeth 2005. Dr. Alfred trat die erbliche Nachfolge an. Der zweite Sohn Hans Heinz erbte von einer Tante das Eggenburger Geschäftshaus Gamerith. Er ist in der Rosenburger Haushaltsliste 1987 als zweiter Geschäftsführer der Mantlermühle eingetragen. Als Jahrgang 1943 mein Alterskollege und Mitschüler in der Rosenburger Volksschule, ist Hans Heinz 2020 im 77. Lebensjahr verstorben. Seine Tochter Marie-Christine übernahm 2019 die Geschäftsleitung im Betrieb Mantler. Damit sichert sie - nach dem Ableben der ledig gebliebenen Christiana Mantler - die Kontinuität des Familienunternehmens in die fünfte Generation.



Mantler Silo



Dr. Alfred Mantler, Betriebsleiter Heinrich Weidinger und Obermüller Eduard Kühnel (Broschüre 100 Jahre Mantlermühle)



Der Walzenboden im vollautomatisierten Betrieb:
Willi Dick kontrolliert die gleichmäßige Verteilung des Mahlguts auf der Walze

Dr. Alfred Mantler hat mit den tüchtigen, erfahrenen Mitarbeitern Heinrich Weidinger und Obermüller Eduard Kühnel kontinuierlich den Betrieb modernisiert und vergrößert. 1975 ließ er nach Plänen der Fa. Bühler-Miag, Braunschweig-Uzwil in einem eigens dafür errichteten Gebäude die Weizenmühle als Zweibodenmühle mit einer Tagesleistung von 90t installieren. Der Neubau des Mühlentraktes bereichert durch seine kampseitige Fassade Rosenberg mit einem interessanten Akzent. Eine neben Rosenberg zweite Roggenmühle wurde in der 1973 gepachteten und 1982 käuflich erworbenen Garser Hohenbichler Mühle neu eingerichtet. Jede dieser Roggenmühlen kam auf eine Tagesleistung von 30t. Ein gemauertes Wehr um den Betrag von einer halben Million Euro ersetzte 2007 die vom Hochwasser stets bedrohte Holzwehr der Hohenbichlermühle.

Neue Marktchancen für „alternative“ Ernährungsgewohnheiten eröffneten die Einrichtung einer Mühle zum Schälen von Sonnenblumenkernen und Dinkel in Gars sowie zur Verarbeitung von Soja für den menschlichen Verzehr in Rosenberg und Gars.¹⁷ Die computergesteuerte Rosenburger Weizenmühle und die Garser Roggenmühle besorgten die Vermahlung ohne Personal. Mantler vermahlte in den 70- und 80er Jahren ausschließlich österreichische Ernten aus den vom pannonischen Klima begünstigten Zonen Niederösterreichs unter Einschluss des Horner Bodens. Zur Erntezeit reihten sich die liefernden Bauern der Straße entlang bis zum Hauerhaus. Ein „regulierter Markt“ sicherte Bauern und Müllern halbwegs rentable Getreidepreise und Betriebserlöse. Durch „Kontingentierung“ der Vermahlungskapazität auf die Mühlen und durch geförderten Getreideexport sollte die mehr als bedarfsdeckenden Getreideproduktion reduziert resp. aufgeteilt werden. Ganz neue Möglichkeiten brachte der Fall des Eisernen Vorhangs. Mantler expandierte mit Tochterfirmen in Slowenien, Tschechien, der Slowakei und Ungarn (Győr/Raab) Der Zweigbetrieb Gars ist seit Kurzem verkauft. Angeblich ist der Käufer la pura nur an der Wasserkraft interessiert und will das Mühlengebäude niederreißen. Naturschonende Betriebsweise ist für Mantler Selbstverständlichkeit; beispielsweise durch den neben der Wehr errichteten Fischaufstieg.

Komplet

Seine Marktchancen sicherte sich Mantler vor allem durch die Erzeugung von Fertigmehlen nach Rezepturen der bundesdeutschen Firma Komplet Abel und Schäfer. Fertigmehle sind Backvormischungen aus Mehl, Zucker, Stärke, Backmitteln und Schrotten, sodass der Bäcker nur noch Wasser und Hefe zur Herstellung der verschiedenen Gebäcks- oder Brotsorten zusetzen muss.¹⁸ Mantler übernahm seit 1966 unter der Marke Komplet die Erzeugung von Backvormischungen. Anfangs war nur der Müller Karl Weinwurm sen. mit diesem Betriebszweig befasst, der mittlerweile ein wichtiges Standbein Mantlers neben der eigentlichen Weizen- und Roggenmühle und der Schäl- mühle bildet. Niederlassungen der Firma Komplet gibt es in ganz Westeuropa, den USA und Kanada. Seit 1995 erfolgt der Vertrieb der Fertigmehle in der je zur Hälfte im Besitz von Mantler und Abel-Schäfer befindlichen Firma Komplet Mantler G.m.b.H. & Co KG. Komplet hat in Österreich einen Marktanteil von ca 30% am Absatz von Fertigmehlen. Über die schon erwähnten Tochterfirmen und Vertragstreuhändler werden die Fertigmehle, Backkonzentrationen und Backmittel im benachbarten Ausland

vertrieben. In Österreich selbst werden die Bäcker im Drei- Wochen-Rhythmus im Außendienst von ausgebildeten Bäcker- und Konditormeistern besucht. Eine Erweiterung der Produktpalette bilden die tiefgekühlten Teiglinge, die nur aufgebacken werden müssen.

Hochwasser 2002

Auch in ihrer jüngsten Geschichte blieben der Mantlermühle die großen Dramen nicht erspart. Das Hochwasser vom 2. August 2002 wird mehreren Generationen in Erinnerung bleiben. Im Gegensatz zu allen Prognosen, dass die Kamptalkraftwerke Ottenstein, Dobra und Thurnberg künftig vor Hochwasser und Eisstoß schützen, waren es gerade die Kraftwerke, die durch falsche Einschätzung der Gefahr die Ortschaften am mittleren und unteren Kamp unzureichend und zu spät über die drohende Flut aufklärten. Nur die sofortige Öffnung der Schleusen verhinderte ein Zerbersten der Ottensteiner Staumauer vor den andrängenden Wassermassen. In kürzester Zeit waren das Parterre der Mühle und das Bürogebäude bis zum Halbstock vom Wasser überflutet. In letzter Minute konnte der Fuhrpark evakuiert werden. Das Wasser erreichte im Mühlenhof und im Büro eine Höhe von 1,80m, beim zweiten Hochwasser am 12. August 2002 von 1,30m. Alle Bürounterlagen, die Geschäftskorrespondenz, Telefonverzeichnisse, Pläne und Karten waren vernichtet – auch ein Manko für eine Aufarbeitung der Betriebsgeschichte. Der Betrieb konnte erst nach zwei Wochen wieder aufgenommen werden. Das jüngste Drama ist der Brand der großen Lagerhalle.



Hochwasser 2002, Dkfm. Hans-Heinz und Dr. Alfred Mantler



Die Mühle zur Jahrtausendwende



Brand der Lagerhalle 2016



Mag. Marie-Christine Mantler, Geschäftsführerin

Copyright Hanns Haas | Die Verwendung des Textes oder einzelner Teile bedarf der Zustimmung des Autors

Korrekte Legende zum Foto in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes, S. 15, rechts oben: „Gründung der Feuerwehr“

- 1) BH Horn an die Bürgermeister, Erlass vom 11. Mai 1955, Zl. IV-24/1; Gemeinde Rosenberg an BH 13. Juni 1955, Zl.236/55, GA Rosenberg Mold, Bestand Rosenberg, Ordner BH Horn, III-VI
- 2) Brief an die Familie Sparholz vom 26. Juli 1945. Kopie. Solche Hilfeleistungen waren in Notzeiten selbstverständlich. Die Garser und Rosenburger Mühlenautos transportierten im Schuljahr 1946/47 die Beamten und Gymnasiasten nach Horn und zurück. Gegen ein kleines Trinkgeld fuhr ich mit meiner Mutter und meiner Taufpatin Hedwig Voglhuber regelmäßig mit dem Mantler-Malterwagen zu unseren Waldviertler Verwandten. Durch Löcher in den Planen überblickte ich eine mir neue Welt. Auch zum Heidelbeerbrocken in der Wild kam man mit den Firmenlastwagen Mantler.
- 3) Heribert Nagler, Erinnerungen, zitiert nach Anton Pontesegger und Walter Winkler: Rosenberg einst und jetzt. Eine historische Plauderei mit Bildern.- Rosenberg 1990, S.85
- 4) Florian Gimpl: Die USIA-Betriebe und der Streik 1950 in Wien und Niederösterreich. Diplomarbeit Wien 2017
- 5) Interview vom 24. August 1989, Protokoll, S.2
- 6) Situationsbericht des Gendarmeriekommandos Horn vom 1. Oktober 1950 aus Anlass der Streikbewegung. BH Horn, BH Horn, Sammelakt I-51/39-V-1950. Vorsorglich wurden die Amtsgebäude und das Rosenburger Kraftwerk observiert. Besprechung vom 3. Oktober 1950, 15 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Horn „über die zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung zu treffenden Maßnahmen“, in Anwesenheit von Bez. Insp. Poster, „Stellvertr.d. BGKdten“
- 7) Firmenarchiv Sparholz, Registratur 1947
- 8) Die Gewerbliche Wirtschaft Niederösterreichs im Jahre 1950. Jahrbuch der Handelskammer Niederösterreich, S. 174
- 9) Die Gewerbliche Wirtschaft Niederösterreichs im Jahre 1951, S.180;
- 10) Die Gewerbliche Wirtschaft Niederösterreichs im Jahre 1953. S.175
- 11) Pfandbestellungsurkunde vom 28. Juli 1961 in der Höhe von 2,200.000 öS, Bezirksgericht Horn, Zwischengrundbuch F.8219
- 12) Verhandlungsschrift BH 8. Juni 1951, BH Horn XII/171/a, 339/1992
- 13) Die Gewerbliche Wirtschaft Niederösterreichs im Jahre 1952, S.200
- 14) Auch Sparholz expandierte. 1950 erwarb der Betrieb von der Gutsverwaltung Hoyos-Sprinzenstein die Rosenburger Hofmühle und erweiterte sie zu einem leistungsfähigen Silo.
- 15) Interview Hanns Haas mit Maria Stiefelbauer, Rosenberg 5. Dezember 1991, handschriftliches Protokoll Zwischengrundbuch Bezirksgericht Horn Foto 8216, Neuer Stick, Pictures 103 MSDCF
- 16) Bezirksblätter. Horn 1.August 2007
- 17) Der vorliegende Abschnitt zur Betriebsgeschichte hält sich weitgehend an betriebliche Selbstdarstellungen im Internet, z.B. <https://www.mantler-komplet.at/cms/geschichte/>
- 18) Lukas Hawlik, Verena Trisch, Nicole Wais und Astrid Winkler: Mantler-Mühle Rosenberg. Betriebswirtschaftliche Analyse des traditionellen Familienbetriebes und Erstellung einer Informationsbroschüre. Bundeshandelsakademie Horn. Projektarbeit V a.- Horn 2003, S.96-101

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Auf den beiden folgenden Seiten finden Sie künftig in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung ein Lieblingsrezept eines Gemeinderates bzw. Mitarbeiters, Interessantes & Lustiges, Bastelanleitungen oder auch Rätsel.

Wir hoffen, dass Sie daran gefallen finden!

Mein Lieblingsrezept

Topfen-Himbeer-Strudel (von Michael Widhalm)



Zutaten: 300g Mehl glatt
2 EL Öl
250ml lauwarmes Wasser
Salz
750g Topfen
200g Himbeeren
70g Butter
150g Zucker
1 Pkg. Vanillezucker
4 Eier
125ml Sauerrahm
250ml Milch

Zubereitung::

Mehl, Öl, Wasser und Salz auf einem Brett vermengen und sehr gut durchkneten. Anschließend zwei Kugeln formen, jeweils mit etwas Öl bestreichen und ca. 1 Stunde rasten lassen.

Für die Fülle Butter, Zucker und Eidotter schaumig schlagen, Topfen und Rahm dazugeben. Die Eiklar zu steifem Schnee schlagen und unter die Topfenmasse ziehen. Die beiden Teigkugeln ausrollen und mit den Handrücken hauchdünn ausziehen. Die Topfenmasse gleichmäßig darauf verteilen und mit den Beeren belegen. Die Ränder mit etwas flüssiger Butter bestreichen, einrollen und an der Oberfläche mit Butter bestreichen.

Beide Strudel in eine Pfanne oder auf ein Blech setzen und im Rohr bei ca. 180° C etwa 45 Minuten backen. Nach 2/3 der Backzeit mit der warmen Milch übergießen. Vor dem Servieren mit Staubzucker bestreuen.

Viel Spaß beim Nachmachen!

Fun Facts

Das Geräusch, das E.T. beim Laufen gemacht hat, wurde durch das Zerdrücken von Götterspeise erzeugt.

Hätten Sie's gewusst?

In manchen Regionen der arktischen See hat das Wasser eine Temperatur von $-1,5^{\circ}\text{C}$. Weshalb ist das Wasser immer noch flüssig?

- a) aufgrund des Salzgehaltes
- b) aufgrund sehr niedriger Druckverhältnisse
- c) aufgrund starker Strömung

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe!

Basteln für Groß und Klein

Frag deine Eltern oder Großeltern, ob sie mit dir einen Spaziergang im Wald machen. Solltest du unterwegs Blätter oder Gräser finden, die dir gefallen, dann nimm diese mit.

Was du brauchst:

- Ein Blatt Papier – am besten Zeichenkarton
- Wasserfarben
- Eine Zahnbürste
- Ein Gitter

Zu Hause angekommen, zieh dir am besten ein Gewand an, das auch mit Farbe bekleckert werden darf. Nun nimm das Blatt Papier und lege es auf den Tisch. Diesen solltest du vorher mit Zeitungspapier oder einem Plastik ausgelegt haben. Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen sind, können wir nun zum lustigen Teil der Bastelarbeit übergehen:

Auf das Blatt Papier werden nun die gesammelten Blätter und Gräser gelegt. Stell neben den Wasserfarben einen kleinen

Malbecher hin. In diesen wird die Zahnbürste eingetaucht. Anschließend mit den Borsten Farbe aufnehmen (je flüssiger, desto besser). Mit der Bürste nun über das Gitter streichen; dabei wird die Farbe auf das Papier gespritzt. Wenn du mit dem Muster fertig bist, kannst du vorsichtig die Blätter und Gräser entfernen.



Sudoku leicht

	4	8	2					1
1			3	8	4	7	2	6
3			7		1	9	4	8
	7	2	6	4	5	1	8	
8					2	4		
								7
	8	4				3		
6			4	1				2
		3					7	4

Sudoku schwer

				5	1			
		2	3			1		9
		1	9	8	2	3		
	8	4		3	7			
	6			4				7
9						4		
2			5			6		
	4			2				9
			1					4

Finde die Zahlen im Zahlensalat und male die Kästchen aus!

5127 3338
 3217 0027
 9889 0043
 3161 2023
 1247 1314
 8878 11
 6546 8764
 4451
 3131
 7591
 6454

1	9	8	0	6	5	1	2	7	8	1	1	0
5	2	7	4	0	7	5	9	0	1	7	5	2
3	4	5	0	4	1	6	1	7	6	2	6	7
4	6	2	3	7	8	7	9	6	5	8	3	4
5	7	8	6	4	8	6	5	4	7	9	8	9
7	9	4	5	4	7	6	7	5	0	9	0	8
5	8	6	7	8	8	4	3	4	4	6	7	8
9	3	2	1	4	4	0	0	0	4	1	3	9
1	9	7	4	2	4	8	9	0	3	4	3	8
1	3	4	3	6	4	4	5	1	5	1	0	9
1	8	3	3	2	1	7	4	7	6	0	5	6
2	4	3	3	3	1	3	1	1	4	1	1	4
9	6	3	1	8	2	0	2	3	4	5	0	7

Müllabfuhr, Sprechtage und Sprechstunden

	Biomüll	Restmüll +Asche	Papier	Verpackung
Juni	28.06.	30.06.		
Juli	12.07. 19.07. 26.07.	28.07.	20.07.	03.07. 31.07.
August	02.08. 09.08. 17.08. 23.08. 30.08.	25.08.		28.08.
September	06.09. 13.09. 20.09.	22.09.	14.09.	25.09.

Müllabfuhr

Sammelzentrum	Öffnungszeiten	Gesammelte Stoffe
Altstoff-Sammel-Zentrum (ASZ) Mold (Bauhof)	Jeden Freitag 11-12 Uhr und 1. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr (falls Feiertag, dann 2. Mittwoch)	Kartons, Bau-Styropor, Textilien / Schuhe, Speisefett, Problemstoffe, elektrische Kleingeräte, Altmetalle; intakte, brauchbare Brillen
Altstoff-Logistik-Zentrum (ALZ) Rodingersdorf	Montag bis Freitag 7-16:30 Uhr und 1. Samstag im Monat 9- 11:30 Uhr	Auf Anfrage fast alles, was nicht im ASZ Mold abgegeben werden kann. Info GVH 02982 53310

23.10. Sperrmüll (ohne Altmetalle) und Elektro-Altgeräte
Keine elektrischen Kleingeräte und keine Metalle!
Sperrmüll, Altholz und Elektro-Geräte getrennt bereitstellen!

Bleiben Sie nicht auf Ihrem Abfall sitzen!

- Küchen- und Speiseabfälle
- Demontage, Tankreinigung
- Aktenvernichtung
- Bauschutt / Baumix
- Kanalreinigung



Sprechtage und Sprechstunden

Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025 - Voranmeldung notwendig!	Parteienverkehr Bürgerbüro	Di 8-12 und 16-19 Uhr, Do 8-12 Mo-Fr 8-12 und Di 16-19 Uhr
Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bei der Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025 - Voranmeldung notwendig!	Wohnungsförderung	Mo-Fr 8-12 und Do 13-15:30 Uhr
	Lebensmittelinspektion	Di 8-12 Uhr
Bezirksbauernkammer Horn	BD3, Gebietsbauamt, Arbeitsinspektorat	1. und 3. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr (Voranmeldung Wasserbau, DW 28289)
	Mold 72	Mo + Do 8-11:30 Uhr
Caritas Familienberatung und Psychotherapie	Horn, Bahnstraße 5	Terminvereinbarung 0676 838 44 73 95
Kriegsopfer- und Behindertenverband	Horn, Spitalgasse 25	2. und 4. Dienstag im Monat 13-14:30 Uhr
Schuldnerberatung	BH Horn, Zimmer 317	2. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr
Pensionsversich.anstalt für Arbeiter/Angestellte	NÖ Gebietskrankenkasse Horn	Jeden Donnerstag 8-11:30 und 12:30-14 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Terminvereinbarung notwendig unter svs.at oder 050 808 808 notwendig	Wirtschaftskammer Horn (WK)	8-12 und 13-15 Uhr am 3.7., 31.7., 4.9.
	Bezirksbauernkammer in Mold	8-12 und 13-15 Uhr jeden Montag ausgen. an den obigen Beratungstagen in der WK

Nächste Ausgabe von **Rosenburg-Mold AKTUELL**

Redaktionsschluss: **Ende August**

Erscheinungstermin: **Mitte September**



Gemeinde Rosenberg-Mold

3573 Rosenberg 25 | Tel. 02982 2917 | Fax 02982 2917-4
gemeinde@rosenburg-mold.at | www.rosenburg-mold.at

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:
Gemeinde Rosenberg-Mold

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Wolfgang Schmöger

Grundlegende Richtung:
Informations- und Verlautbarungsschrift der Gemeinde Rosenberg-Mold

Gemeindeamt Rosenberg
02982 2917

Amtsstunden
Parteienverkehr

Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr
Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr

Bgm. Wolfgang Schmöger
VbGM. Irene Mantler
Geschäftsführende Gemeinderäte

Bitte um Voranmeldung im
Gemeindeamt, da Stunden
auch entfallen können!

Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr